

Museum Barberini

Potsdam, Deutschland





Projektbeschreibung

Die Geschichte des Palais Barberini reicht zurück bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, wo seine Fassade nach römischem Vorbild errichtet wurde. Ursprünglich als Wohnhaus genutzt, fanden nach einer umfangreichen Erweiterung 1845-49 zunehmend kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen Einzug in das Palais. Im 2. Weltkrieg wurde das Gebäude schließlich massiv beschädigt und daraufhin in der Nachkriegszeit abgerissen. Im Jahr 2013 begannen die Bauarbeiten für die Rekonstruktion des Gebäudes, welches innen wie außen unter Einsatz traditioneller Handwerksmethoden dem Original nachempfunden wurde und fortan als Museum auftritt. Die Bauleitung übernahm bei diesem Projekt DGI Bauwerk, Berlin, während die Projektsteuerung convis, Berlin, inne hatte.

Lindner trat bei diesem Bauvorhaben als Generalunternehmer auf, verantwortlich für sämtliche Innenausbauarbeiten mit Ausnahme der Haustechnik. Die Arbeiten waren geprägt von handwerklichen Methoden, die nötig waren, um die traditionelle Optik der Räumlichkeiten zu schaffen. So wurde das Foyer mit seiner Rabitzdecke nach Vorlage der alten Architektur in Handarbeit vor Ort gefertigt. Gleichzeitig musste der gesamte Baustellenverkehr durch das Foyer geleitet werden, was eine Sonder-Gerüstkonstruktion erforderte. Das Foyer wurde zudem mit FLOOR and more® comfort Hohlböden ausgestattet, die mit integrierter Heizfunktion den Raum temperieren und mit Terrazzo-Belag die Optik komplementieren. Die Ausstellungsflächen sind geprägt von hochwertigem Trockenbau mit zahlreichen Sonderkonstruktionen sowie durchgängigen Parkettböden, welche als FLOOR and more® power den Ansprüchen des Museums gerecht werden. Die Treppenhäuser wurden stellenweise mit edlem Stucco lustro verputzt. Für umfassenden Brandschutz sorgen unter anderem Brandschutztore als Sonderstahlbau.

Allgemein

Gebäudetyp	Museen und Galerien, Kulturbauten
Unternehmensbereich	Lindner SE Ausbau Mitte-Ost, Lindner SE I Boden
Fertigstellung	2015 - 2016
Kunde	Museum Barberini gGmbH
Architektur	HSA Hilmer & Sattler und Albrecht

Ausführung der Gewerke

• Boden	
Calciumsulfatplatten	
NORTEC	800 m²
FLOOR and more® power	2500 m²
FLOOR and more® comfort	400 m²
• Türen	
Holztüren	72 Stk.
• Generalunternehmer	
Gipskarton Deckensysteme	5300 m²
Gipskarton Wandsysteme	5700 m²
Maurerarbeiten	
Gerüstbauarbeiten	
Natur- und Betonwerksteinarbeiten	1100 m²
Stahlbauarbeiten	
Stuck Arbeiten	1800 m²
Putzarbeiten	6300 m²
Malerarbeiten	20000 m²
Estricharbeiten	
Bodenbelagsarbeiten	2600 m²
Fliesenarbeiten	
Bodenbeschichtungsarbeiten	







